

HEUTE

Olympia 2020 fest im Blick



Weitspringerin Malaika Mihambo hat sich nach ihrer Goldmedaille bei der WM in Doha (Foto: dpa) vier Wochen lang in Thailand erholt. Mittlerweile bereitet sich die Oftersheimerin auf Olympia 2020 vor. > [Sport S. 19](#)

1. Bundesliga am Sonntag

B. M'gladbach – W. Bremen 3:1
VfL Wolfsburg – B. Leverkusen 0:2
SC Freiburg – E. Frankfurt 1:0

2. Bundesliga am Sonntag

1. FC Nürnberg – A. Bielefeld 1:5
1. FC Heidenheim – Hannover 96 4:0
Darmstadt 98 – Jahn Regensburg 2:2

Gefeierter Michael Bublé

Der kanadische Weltstar liefert in der Mannheimer SAP Arena eine perfekte Show ab. > [Metropolregion S. 9](#)

Englischer Bruderzwist

Zum Weltkriegsgedenken waren die britischen Prinzen William und Harry erstmals seit Längerem wieder gemeinsam zu sehen. > [Aus aller Welt S. 12](#)

Heldinnen für Afghanistan

Fereschteh Forugh macht Schluss mit Superman und Co. Die Informatiklehrerin wirbt für weibliche Vorbilder. > [Aus aller Welt S. 12](#)

Enzensberger wird 90

Deutschlands Vorzeige-Intellektueller Hans Magnus Enzensberger begeht seinen 90. Geburtstag mit einem neuen Buch: einer „Experten-Revue in 89 Nummern.“ > [Feuilleton S. 13](#)

Frischekick in der Winterküche

Zitronen sind eine wahre Wunderzutat – auch in der kühlen Jahreszeit Liebhaber würzen Risotto, Pasta oder Geschmortes damit. > [Service S. 25](#)

LOTTOZAHLEN

Gewinnzahlen:	9, 28, 31, 33, 40, 44
Superszahl:	7
Spiel 77:	4329446
Super 6:	634728
13er Wette:	1, 2, 2, 2, 2, 1, 2, 1, 2, 1, 0, 1, 1
6 aus 45:	4, 11, 18, 24, 31, 33
Zusatzspiel:	41
Eurojackpot 5 aus 50:	14, 20, 23, 39, 49
Eurozahlen 2 aus 10:	4-10 (Ohne Gewähr)

RNZ.DE

Wie Sie unseren Morgen-Newsletter und Eilmeldungen per WhatsApp auf Ihr Smartphone gesendet bekommen, lesen Sie unter www.rnz.de/newsletter

KALENDERBLATT

Geburtstage: Katja Flint (60), dt. Schauspielerin, u.a. „Marlene“, Leonardo DiCaprio (45, US-Schauspieler)
Namenstag: Senta, Martin

WETTER

Zunächst Nebel, später überwiegend freundlich.
> [S. 26](#)
+6 / -2



Foto: dpa/RNZ-Repro

Ein neuer Arabischer Frühling?

Seit Wochen und Monaten kommt es in einigen Ländern des Nahen Ostens wieder zu Massenprotesten. Auslöser sind vor allem ökonomische Probleme. Politik S. 11

Koalition findet Grundrenten-Kompromiss

Einkommensprüfung soll durch Finanzbehörden erfolgen – 1250 Euro Freibetrag für Alleinstehende – 1950 Euro für Paare

München. (AFP) Nach langem Tauziehen bekommt Deutschland nun eine Grundrente. Die neue Sozialleistung wird zum 1. Januar 2021 eingeführt – wenn nach den GroKo-Parteien im kommenden Jahr auch der Bundestag zustimmt. Sowohl CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer als auch die kommissarische SPD-Vorsitzende Malu Dreyer zeigten sich zuversichtlich.

> **Einkommensprüfung:** Die umfassende Einkommensprüfung wird Grundlage für den Bezug der Grundrente. Der Einkommensabgleich erfolgt automatisch durch einen Datenaustausch zwischen der Rentenversicherung und den Finanzbehörden – die erwarteten bis zu 1,5 Millionen

Bezieher müssen nicht persönlich zu den Ämtern gehen.

> **Freibeträge:** Grundrente bekommen Bestands- und Neurentner, wenn die Prüfung der Behörden Bedarf ergibt. Dafür sieht der Kompromiss für Alleinstehende einen Einkommensfreibetrag in Höhe von 1250 Euro und für Paare von 1950 Euro vor, unabhängig von der Veranlagungswahl. Eingerechnet für den Anspruch werden alle Einkünfte.

> **Grundrente für Bezieher von Grundsicherung:** Rentner, die 35 Jahre in die Rentenkasse einbezahlt haben und dennoch bisher nur die staatliche Grundsicherung erhalten, bekommen künftig

einen Freibetrag für das Einkommen aus der gesetzlichen Rente in Höhe von 100 Euro. Zuzüglich gibt es 30 Prozent der darüber hinaus gehenden Ansprüche aus der gesetzlichen Renten bis maximal 50 Prozent der Regelbedarfsstufe 1.

> **Grundrente als Zuschlag:** Rentner, die 35 Beitragsjahre eingezahlt haben und deren Beitragsleistung unter 80 Prozent, aber über 30 Prozent des Durchschnittseinkommens liegt, bekommen mit der Grundrente einen Zuschlag. Die 35 Jahre setzen sich zusammen aus Pflichtbeitragszeiten für versicherte Beschäftigung, aber auch aus anerkannten Zeiten für Kindererziehung oder Pflege. Etwa vier von fünf Bezieher sollen Frauen sein.

> **Gleitzone:** Die Koalition will eine Gleitzone einführen für Menschen, die etwas weniger als die 35 Jahre einbringen können oder den Einkommensfreibetrag nicht ganz erfüllen. Wie konkret diese Gleitzone aussehen soll, geht aus dem Konzept aber nicht hervor. Außerdem wird ein Freibetrag beim Wohngeld eingeführt, damit die Verbesserung der Rente nicht durch eine gleichzeitige Kürzung des Wohngeldes aufgeessen wird.

> **Finanzierung:** Eine Beitragserhöhung in der Rentenversicherung soll es nicht geben. Der Mehrbedarf soll aus Steuern finanziert werden. Dazu soll die Finanztransaktionssteuer eingeführt werden. > [Kommentar u. Hintergrund S. 2](#)

Geldbote überfallen: Täter auf der Flucht

Frankfurt/Main. (dpa) Nach dem Überfall vor einem Ikea-Möbelhaus in Frankfurt, bei dem ein Geldbote angeschossen worden war, hat die Polizei weiter nach dem bewaffneten Täter gesucht. Der Täter hatte den Geldboten am Samstag vor der geöffneten Filiale angegriffen, als der 56-Jährige mit einer Geldkassette in der Hand aus einem Seiteneingang kam. Er entriss dem Boten die Kasse. Nach der Rangelei kam es den Ermittlungen zufolge zu einem Schusswechsel, bei dem der Geldbote getroffen wurde. Der Mann befindet sich aber außer Lebensgefahr, sagte ein Polizeisprecher. Der Dieb floh zu Fuß. In der Nähe des Tatorts wurde ein ausgebranntes Fahrzeug gefunden. > [Aus aller Welt S. 12](#)

Bericht: G20-Staaten verfehlen Klimaziele

Berlin. (dpa) Die G20-Staaten tun einer internationalen Untersuchung zufolge weiterhin zu wenig, um die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Der Treibhausgas-Ausstoß der 19 Industrie- und Schwellenländer und der EU steige weiter, heißt es im „Brown to Green“-Report, den das Netzwerk Climate Transparency am Montag veröffentlichte – drei Wochen vor Beginn der UN-Klimakonferenz in Madrid. Im vergangenen Jahr nahmen die Emissionen demnach um 1,8 Prozent zu. Deutschland schneidet demnach vor allem in den Bereichen Verkehr und Gebäude im G20-Vergleich nicht gut ab, die Emissionen pro Kopf liegen deutlich über dem Durchschnitt. > [Politik S. 10](#)

Bloomberg meldet sich für Vorwahl an

Washington. (dpa) Der frühere New Yorker Bürgermeister und Milliardär Michael Bloomberg (Foto: AFP) will offensichtlich US-Präsident Donald Trump bei der Wahl 2020 herausfordern. Öffentlich hat sich der 77-Jährige noch nicht zu seinen Plänen erklärt. Er ließ aber in letzter Minute die nötigen Unterlagen für eine Teilnahme an den Vorwahlen für eine Kandidatur im US-Bundesstaat Alabama einreichen, wie aus einer Liste hervorgeht, die die Demokraten am Freitag (Ortszeit) veröffentlichten. > [S. 2/Politik S. 11](#)



Spaniens Sozialisten siegen bei Wahl

Madrid. (dpa) Nach Auszählung von mehr als 50 Prozent der Stimmen liegt die Sozialistische Arbeiterpartei (PSOE) des spanischen Ministerpräsidenten Pedro Sánchez bei der Parlamentswahl deutlich vorne. Nach Angaben der Wahlbehörde kam die PSOE auf gut 29 Prozent. Die konservative Volkspartei PP folgt auf Platz zwei mit rund 20,5 Prozent und kann im Vergleich zur Abstimmung vor sechs Monaten wieder zulegen. Einen Riesenerfolg verbuchen die Rechtspopulisten von Vox, die mit rund 14,7 Prozent der Stimmen und etwa 50 Sitzen ihre Mandate mehr als verdoppeln. Berechnungen zufolge ist damit eine Regierungsbildung so gut wie unmöglich. > [Politik S. 10](#)

AUS DER REGION

Vereinsrekord für „Hoffe“

Heidelberg. (RNZ) Die TSG 1899 Hoffenheim hat mit dem sechsten Erfolg in Serie einen neuen Vereinsrekord aufgestellt. Nach dem 2:1-Sieg beim 1. FC Köln empfängt das Team von Cheftrainer Alfred Schreuder nach der bevorstehenden Länderspielpause zunächst den FSV Mainz 05 und anschließend Fortuna Düsseldorf in Sinsheim.

Der SV Sandhausen ist durch einen 3:2-Erfolg gegen die SpVgg Greuther Fürth in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Aziz Bouhaddouz traf in der dritten Minute der Nachspielzeit für die Hardtwälder.

Der SV Waldhof konnte einen 3:0-Sieg bei der SG Sonnenhof Großaspach feiern und sich in der Tabelle der Dritten Liga auf den sechsten Rang verbessern. > [Sport](#)

Klare Worte beim Wirtschaftsforum

Mosbach. (schat) Wie steht es um die Region? Was kann für den ländlichen Raum getan werden? Und was sagt eigentlich der zuständige Landesminister dazu? Im Rahmen des gut besuchten 13. Mosbacher Wirtschaftsforums von Unternehmenskreis, Ludwig-Erhard-Schule und Rhein-Neckar-Zeitung Mosbach beleuchteten LES-Schüler die Situation des als „Region mit Problemen“ geltenden Neckar-Odenwald-Kreises unter dem Titel „Schönes, armes Hinterland – künftig für immer Sonnenseite?“. Den kritischen Fragen und Thesen stellte sich Podiumsgast Peter Hauk, der beim Heimspiel im Kreis mit klaren Worten punkten konnte. Wie viel Sonne künftig in den Kreis scheint, blieb aber trotz aufschlussreicher Ausführungen offen.

Kostümpracht bei Puccini

Heidelberg. (RNZ) Puccini ist der bedeutendste Schnulzenkönig der Operngeschichte. Seine Melodien sind oft von unerträglicher Sentimentalität. Aber die Partitur seiner „Madama Butterfly“ ist einfach verdammt gut gemacht. Das beweist einmal mehr die Neuinszenierung im Heidelberger Theater. Adriana Altaras blickt auf das Werk wie auf ein psychologisches Kammerstück. Die Regisseurin konzentriert sich auf die Liebe der Cio-Cio San, genannt Butterfly. Hyesung Na ist in dieser Partie der leuchtende Stern des Abends. Ihre tadellose Stimme gibt der Rolle enorm viele Facetten. Überzeugend auch die Kostümpracht zwischen Kimono-Tradition und japanischer Schuluniform im Mangacomic-Look. > [Feuilleton S. 13](#)

DIE ECKE

Die Martinsrente

Niemand kann erwarten, dass sich die Gänse für den heutigen Martinstag erwärmen. Vergleichbar verhalten reagierte AKK auf den Ruf, die CDU möge den Parteivorsitz auch per Mitgliedervotum ermitteln. Gänserich, ick hör dir trapsen. Der SPD ist zwar der Glaube an Martin aus Würselen vergangen. Doch dem Martin aus Tours, der kam, sah und den Mantel teilte, eiferte sie nach. Hier ist sie also, die Grundrente mit Bedürftigkeitsprüfung, die nicht mehr so heißt. Denn auch die CDU/CSU konnte nicht belegen, dass der fromme Mann damals erst nachgeforscht hat, ob der Bettler seinen Zwirn wirklich braucht – oder ob er nur ein Schnorrer ist. Martin wirkt also immer noch. Ein wenig. Ihm hat aber auch der Hinweis geholfen: Groko, teil' oder stirb!